Walt Disney
ehapa
DM 7,80
Die besten Geschichten mit
DONALD DUCK
Klassik
Album 39
Der fliegende Teppich
ehapa

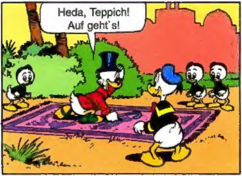
Walt Disney

Die besten Geschichten mit

DONALD DUCK

Klassik Album 39

Der fliegende Teppich



EHAPA VERLAG GMBH

Inhalt gedruckt auf Recycling-Papier. Umschlag chlorfrei.

© The Walt Disney Company. „Die besten Geschichten mit Donald Duck" wird verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, 70771 Leinfelden-Echterdingen; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Kemptpark 56, CH-8308 Illnau. Verantwortlicher Chefredakteur Peter Schleicher. Redaktion: Harald Saalbach. Text: Dr. Erika Fuchs. Druck und Verarbeitung: Rotolito Lombarda, Milano 1994.

Walt Disney's

ONKEL DAGOBERT

Der fliegende Teppich

Zweihundert – und keinen Dinar mehr!
Neunhundert – und keinen Dinar weniger!
Im Verkaufsgewölbe nebenan...
Ich hätte gern einen sehr alten Teppich, Baba Mustafa.
Zu Diensten, Madame!
Alte Teppiche biete ich feil in großer Zahl, o Herrin der Mandelaugen!
Ich suche einen ganz bestimmten Teppich.
Er müßte ein Flügelmuster haben, so, wie hier auf der Zeichnung.
Einen Kirmanshah suchst du, o schöne Unbekannte? Selten ist so ein Teppich, selten wie ein Rabe mit weißem Gefieder!
Erst vor kurzem wurde er gefunden. Bei den Ausgrabungen der Ruinen von Kalah Kuh!
Beim Reitbesen meiner Großmutter! Das ist er!
Es steht geschrieben in alten Sagen, daß manche Kirmanshahs fliegen können.
Was Sie nicht sagen!
Was dieser Tor und Dummkopf für eine Sage hält, ist die Wahrheit. So was weiß man in meinen Kreisen.
Das ist der Beweis! Die Metallfäden im Kettgarn und die auffallenden Knoten! So steht es in den Zauberschriften des Magiers Mukaffa.

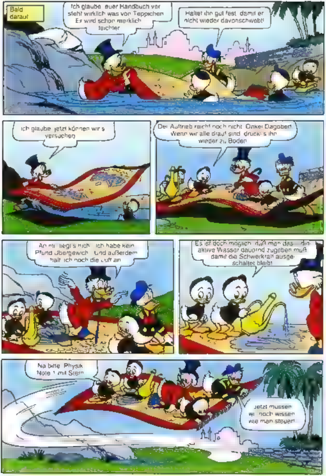
Ein Wunder an Schönheit ist der Teppich! Alt und kostbar! 2000 Dinare muß ich dafür fordern.
Das ist viel, aber nicht zuviel! Ich werde es mir überlegen.
Ha! 2000 Dinare für so einen Teppich! Das ist glatt geschenkt. Aber ich, die Hexe Gundel Gaukeley, kriege ihn umsonst.
Ich lasse ihn von irgendeinem reichen Touristen kaufen und nehm' ihn ihm wieder ab. Ein alter Hexentrick.
Mal sehen, wo ich einen finde!
Achthundert! Und keinen Dinar weniger!
Dreihundert – und keinen Dinar mehr!
Dagobert Duck, mein alter Feind! Das trifft sich gut.
Siebenhundert – und keinen Dinar weniger!
Dreihundertfünfzig – und keinen Dinar mehr!
Zettel, Zettel, mein gewesen, laß dich von dem Alten lesen!
Und...
Was ist das? Eine geheime Botschaft?

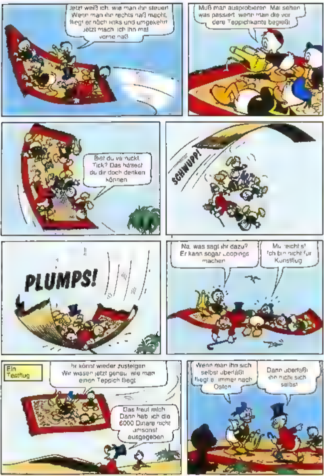
Hm... irgendein Unsinn von einem Teppich, der ein fliegender Teppich sein soll und bei einem Händler Baba Mustafa zu kaufen ist.
So was gibt's, Onkel Dagobert. Ich würde ihn mir an deiner Stelle ansehen.
In unserem Handbuch steht, daß es im Vorderen Orient fliegende Teppiche gibt. Man erkannte sie am sogenannten Flügelmuster.
Handbuch! Ihr immer mit euren Handbüchern! Aber meinetwegen... Anschauen kostet ja nichts.
Verweile, o Sohn der Sparsamkeit! Für 600 sollst du ihn haben – ach, was sage ich – für 500 sei er dein!
Behalten Sie Ihren Teppich. Ich will ihn nicht mehr.
Das ist genau das Muster, wie es im Handbuch abgebildet ist.
Die Metallfäden sollen die Fähigkeit haben, die Schwerkraft aufzuheben.
Ein Wunder an Schönheit ist der Teppich, alt und kostbar! 6000 Dinare muß ich fordern.
6000! Aber ein fliegender Teppich... keine Kosten für Benzin und Garage, auch keine Steuer- und Versicherungspflicht... das ist schon sehr verlockend.
Hat den Geschäftsfreund eine Schwäche übermannt?
Jawohl! Er ist schwach genug, 6000 Dinare auszugeben, ohne zu wissen, ob sich das lohnt.

Wenn mein teurer Teppich nicht fliegt, dann verbrenn' ich euer Handbuch und verbiete euch, je wieder Handbücher mit auf die Reise zu nehmen.
Auf unser Handbuch können wir uns verlassen! Felsenfest!
Das Kapitel über Teppiche hat ein Professor vom Teppichinstitut der Universität Teheran geschrieben.
Kommt mit vor die Tore der Stadt, damit wir den Flugteppich ausprobieren können!
Heda, Teppich! Auf geht's!
Los, flieg! Abrakadabra! Nun mach schon!
Wahrscheinlich braucht man ein besonderes Zauberwort, damit er fliegt.
Davon steht aber nichts im Handbuch.
Das sagt ihr mir jetzt, nachdem ich 6000 Dinare ausgegeben habe.
Was versteht ihr schon von Zauberteppichen! Das ist was für Könner wie mich. Her damit!

Solche Sachen stehen in keinem Handbuch, sondern in alten Zauberschriften. Und die kann nur eine Hexe von Rang entziffern.
Mit Wasser muß man ihn begießen, wenn er fliegen soll. Mit Wasser aus einem uralten Brunnen!
Lies mal da unten das Kleingedruckte!
„Man nimmt an, daß das Begießen des Teppichs mit Wasser aus dem radioaktiven Sprudel von Jari Kernkräfte in den Metallfäden freimacht, die die Schwerkraft aufheben."
Das leuchtet mir durchaus ein. Also los, zum Sprudel von Jari!
Der Teppich ist weg.
Grad war er noch da.
Wo ist er denn?
Vielleicht ist er schon losgeflogen?
Nein, das nicht...
Na, wird's bald? Ist das Wasser aus dem uralten Brunnen nicht gut genug?
Halt! Was ist denn in dich gefahren?

Das ziellose Hin- und Herflattern ist doch kein Fliegen!
PLATSCH!
Bei allen Dschinnis und bösen Geistern! Ein fliegender Teppich!
Der Teppich ist verhext.
Alle Mann ausschwärmen! Den Teppich suchen!
Huch!
WUTSCH!
PLUMPS!
Der Teppich!
Da ist er wieder. Jemand hat ihn naß gemacht. Aber wahrscheinlich nicht mit echtem Jarisprudel!
Los, zur Jariquelle!

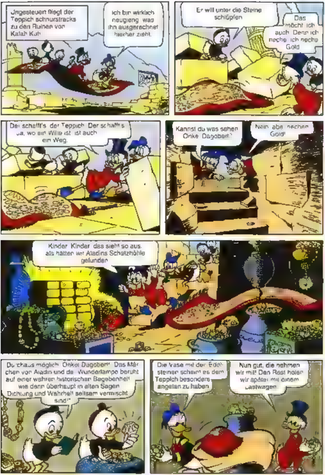

Bald darauf
Ich glaube, euer Handbuch versteht wirklich was von Teppichen. Er wird schon merklich leichter
Haltet ihn gut fest, damit er nicht wieder davonschwebt!
Ich glaube, jetzt können wir's versuchen
Der Auftrieb reicht noch nicht, Onkel Dagobert. Wenn wir alle drauf sind, drückt's ihn wieder zu Boden
An mir liegt's nicht, ich habe kein Pfund Übergewicht und außerdem halt ich noch die Luft an
Es ist doch möglich, daß man das ... die aktive Wasser dauernd zugeben muß, damit die Schwerkraft ausgeschaltet bleibt
Na bitte, Physik Note 1 mit Stern
Jetzt müssen wir noch wissen, wie man steuert


Jetzt weiß ich, wie man ihn steuert. Wenn man ihn rechts naß macht, fliegt er nach links und umgekehrt. Jetzt mach ich ihn mal vorne naß.
Muß man ausprobieren. Mal sehen, was passiert, wenn man die vordere Teppichkante begießt.
Bist du verrückt, Tick? Das hättest du dir doch denken können.
SCHWUPP!
PLUMPS!
Na, was sagt ihr dazu? Er kann sogar Loopings machen.
Mir reicht's! Ich bin nicht für Kunstflug.
Ein Testflug
Ihr könnt wieder zusteigen. Wir wissen jetzt genau, wie man einen Teppich fliegt.
Das freut mich. Dann hab ich die 6000 Dinare nicht umsonst ausgegeben.
Wenn man ihn sich selbst überläßt, fliegt er immer nach Osten.
Dann überläßt ihn nicht sich selbst.

Ich habe im Osten nichts verloren ich will nach Westen nach Haus nach Entenhausen!
Aber warum denn? Hier ist's doch schön So schnell kommen wir nicht wieder ins Morgenland
Doch Onkel Dagobert ist unerbittlich und steuert den Teppich zum Hotel um dort das Gepäck abzuholen
Wir befinden uns hier im Lande der Geschichten von 00 Nacht Wer ein bißchen Phantasie hat kann sich vorstellen wie es war als es hier noch schöne Prinzessinnen
kluge Wesire fliegende Teppiche und so gab Nanu?
ch hätte gar nicht gedacht, daß ich so viel Phantasie hab
STADT-RUNDFAHRTEN
Zu dumm daß ich in den Brunnen gefallen bin und nicht sehen konnte wo der Teppich hingeflattert ist
ich brauch ihn doch Nur er kann mich zum Magnetstein führen
HUIII!
Das war er! Die Ducks können ihn fliegen Dabei kennen sie sein wahres Geheimnis nicht

In dieser Straße hier, meine Herrschaften, verwandelte sich der Sage nach einst eine Hexe in den Vogel Rock
HOTEL
FAHRTEN
Sie haben den Teppich vor ihrem Hotelfenster geparkt. Ich muß hinaus und ihn holen
BUFF!
Warum stellen die sich so an? Haben die noch nie eine Hexe bei einem Verwandlungsakt gesehen?
NDFAHRTEN
Packt eure Sachen, Kinder! Aber dalli! Wir fliegen sofort nach Haus
Hihi!
Onkel Dagobert, komm schnell! Hier ist
Die Hexe Gundel Gaukeley! Was will die hier?
Mir den Teppich wegnehmen! Das ist doch klar
Jawohl, will ich, und was ich will, krieg ich auch
BUFF
Und er wird mich dorthin bringen, wohin es ihn zieht. Nach Osten, nach Katah Kuh!

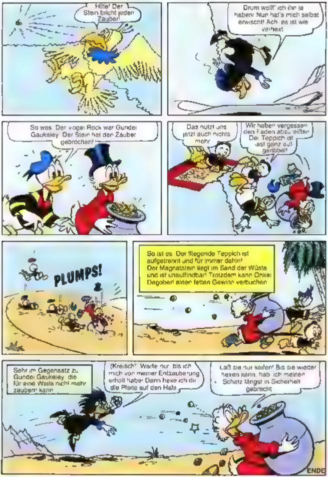
Tax-Taxi!
Nach Osten, Mann! Weil kommt sie nicht ohne Sprudel
Er tut's nicht? Doch die Ducks haben ihn geflogen. Sie wissen offenbar mehr als ich! Schöne Blamage
Aber ich werde schon hinter das Geheimnis kommen. Sie werden den Teppich bestimmt suchen und bald hier auftauchen
So ist es
Ich habe ihn nieder gehen sehen. Er muß da oben sein
Tatsächlich! Da ist er! Aber wo ist die Hexe?
Was willst du mit der Hexe? Die kann ich entbehren. Ich bin selig, daß ich den Flugteppich wiederhabe
SCHMATZ!
Ich wundere mich ja nur, wo sie abgeblieben ist. Aber egal! Begießen wir ihn mit Jansprudel, damit er startet
Jansprudel! Mehr brauch' ich nicht zu wissen
Vorsicht! Die Hexe!
Gebt mir die Wasserkanne!
Nein, wir wollen erst wissen, warum der Teppich unbedingt nach Osten fliegen will
WUTSCH!
So fahrt dahin! Wir treffen uns wieder! Und solltet ihr das finden, was ich suche, nehm' ich's euch wieder ab
FAUCH!



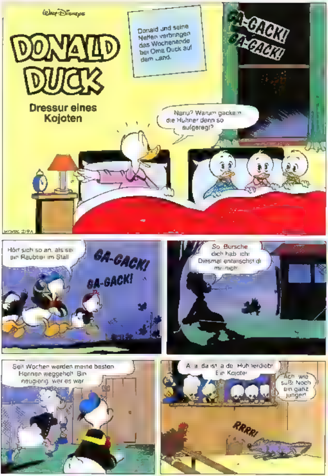
Ungesteuert fliegt der Teppich schnurstracks zu den Ruinen von Kalah Kuh
Ich bin wirklich neugierig, was ihn ausgerechnet hierher zieht.
Er will unter die Steine schlüpfen
Das möcht ich auch. Denn ich neche, ich neche Gold
Der schafft's, der Teppich. Der schafft's ja, wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.
Kannst du was sehen, Onkel Dagobert?
Nein, aber riechen Gold!
Kinder, Kinder, das sieht so aus, als hätten wir Aladins Schatzhöhle gefunden.
Durchaus möglich, Onkel Dagobert! Das Märchen von Aladin und der Wunderlampe beruht auf einer wahren historischen Begebenheit, wie denn überhaupt in alten Sagen Dichtung und Wahrheit seltsam vermischt sind!
Die Vase mit den Edelsteinen scheint es dem Teppich besonders angetan zu haben
Nun gut, die nehmen wir mit! Den Rest holen wir später mit einem Lastwagen.

Wie komm ich dazu, mir hier die Beine in den Leib zu stehen und zu warten? Ich, die weltberühmte Gundel Gaukeley?
Ich werde mich in einen Vogel verwandeln und Ihnen entgegenfliegen
BUFF!
In den schrecklichsten Vogel, den es je gegeben hat, den Vogel Rock
Familie Duck sieht den großen Vogel voll Entsetzen
Was kommt denn da angeflogen? Ist das etwa der Vogel Rock, der Sindbad den Seefahrer entführt hat?
Schnell, Track, Sturzflug, Looping, Kurven. Daß er uns nicht erwischt!
SCHNAPP!
Beim Pferdefuß meines Großvaters! Die können Teppich fliegen!
Aber ich kann auch fliegen
Vollgas
Schneller! Er holt auf!
SCHNAPP!
SCHNAPP!

Viel Wasser haben wir nicht mehr Onkel Dagobert. Wenn wir nicht bald neuen Sansprudel tanken können, sind wir verloren!
HUIII!
WUTSCH!
ZACK!
Dummköpfe! Denkt ihr etwa, einer Hexe schadet das?
RATSCH!
Herje! Der Vogel trennt den Teppich auf!
Mir liegt nichts an dem Teppich. Fliegen kann ich selber. Nur den Magnetstein will ich.
Ich schneide den Faden ab, Onkel Dagobert.
Huch, mein Messer ist mir glatt aus der Hand geflogen! Ist der Topf etwa magnetisch?
KLACK!
Nein, aber innen ist ein Magnetstein!
Den schmeiß' ich dem Vogel an den Kopf!

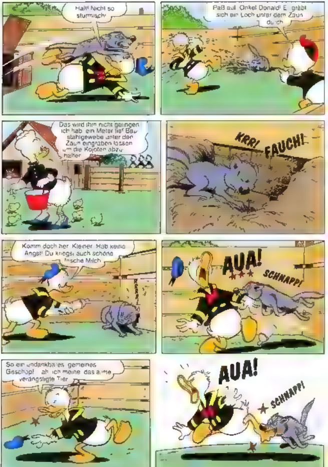


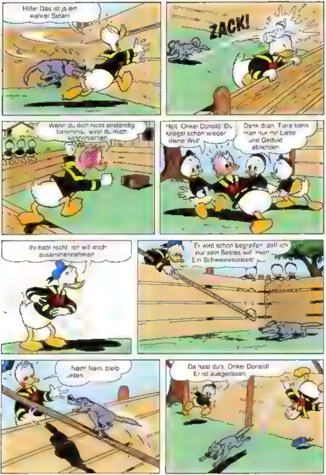
Hilfe! Der Stein bricht jeden Zauber!
Drum wollt' ich ihn ja haben! Nun hat's mich selbst erwischt! Ach, es ist wie verhext!
So was. Der Vogel Rock war Gundel Gaukeley. Der Stein hat den Zauber gebrochen!
Das nutzt uns jetzt auch nichts mehr
Wir haben vergessen den Faden abzureißen. Der Teppich ist fast ganz aufgeribbelt
PLUMPS!
So ist es. Der fliegende Teppich ist aufgetrennt und für immer dahin! Der Magnetstein liegt im Sand der Wüste und ist unauffindbar! Trotzdem kann Onkel Dagobert einen fetten Gewinn verbuchen
Sehr im Gegensatz zu Gundel Gaukeley, die für eine Weile nicht mehr zaubern kann
(Kreisch)! Warte nur, bis ich mich von meiner Entzauberung erholt habe! Dann hexe ich dir die Pleite auf den Hals.
Laß sie nur keifen! Bis sie wieder hexen kann, hab' ich meinen Schatz längst in Sicherheit gebracht
ENDE

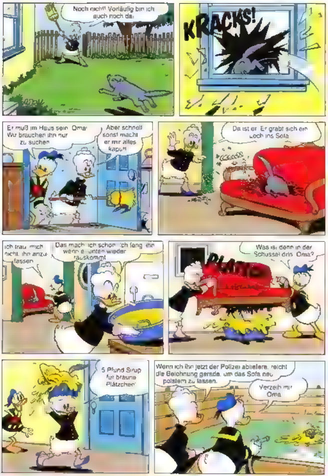


DONALD DUCK
Dressur eines Kojoten
Donald und seine Neffen verbringen das Wochenende bei Oma Duck auf dem Land.
GA-GACK!
GA-GACK!
Nanu? Warum gackern die Hühner denn so aufgeregt?
Hört sich so an, als sei ein Raubtier im Stall
GA-GACK!
GA-GACK!
So, Bursche, dich hab' ich! Diesmal entwischst du mir nicht!
Seit Wochen werden meine besten Hennen weggeholt. Bin neugierig, wer es war
Aha, da ist ja der Hühnerdieb! Ein Kojote!
Ach, wie süß! Noch ein ganz junger!
RRRR!

Jedenfalls ist er alt genug, um Hühner zu stehlen. Wahrscheinlich hat ihm das seine Mutter beigebracht
Was willst du denn mit ihm tun, Oma?
Zur Polizei bringen! Man bekommt für jeden gefangenen oder erlegten Kojoten eine Belohnung
Das darfst du nicht tun, Oma
Er ist noch so klein
Wie kannst du so grausam sein! Er versteht doch nicht, daß Hühnerstehlen unrecht ist
Das lernt ein Kojote auch nie
Bitte gib ihn mir! Ich werd' versuchen, ihn abzurichten
Das wird dir nicht gelingen, Donald. Es ist wider die Natur
Laß mich's wenigstens versuchen, Oma. Ich hab' gelesen, mit Liebe und Geduld kann man jedes Tier dressieren
Bücherweisheit! Die Praxis des Landwirts sieht anders aus
Aber wenn du's durchaus willst ... meinetwegen. Aber mach mir keine Vorwürfe, wenn du Ärger hast. Ein Kojote ist und bleibt ein Hühnerdieb!
Am nächsten Morgen
So – der Schafspferch ist der ideale Platz für die Dressur
TAUCH!
SCHNAPP!
Komm nur raus, Kleiner! Hier sind lauter liebe Freunde von dir
Er wird dir die Füße lecken vor Dankbarkeit!


Halt! Nicht so stürmisch!
Paß auf, Onkel Donald! Er gräbt sich ein Loch unter dem Zaun durch
Das wird ihm nicht gelingen ich hab' ein Meter tief Baustahlgewebe unter den Zaun eingraben lassen um die Kojoten abzuhalten
KRR! FAUCH!
Komm doch her, Kleiner. Hab keine Angst! Du kriegst auch schöne frische Milch
AUA!
SCHNAPP!
So ein undankbares, gemeines Geschöpf ... äh, ich meine das arme verängstigte Tier
AUA!
SCHNAPP!


Hilfe! Das ist ja ein wahrer Satan!
ZACK!
Wenn du dich nicht anständig benimmst, wirst du mich kennenlernen!
Halt, Onkel Donald! Du kriegst schon wieder deine Wut!
Denk dran: Tiere kann man nur mit Liebe und Geduld abrichten!
Ihr habt recht. Ich will mich zusammennehmen.
Er wird schon begreifen, daß ich nur sein Bestes will. Hier! Ein Schweinekotelett!
Nein! Nein, bleib unten.
Da hast du's, Onkel Donald! Er ist ausgerissen.



Noch nicht! Vorläufig bin ich auch noch da!
KRACKS!
Er muß im Haus sein, Oma! Wir brauchen ihn nur zu suchen
Aber schnell! sonst macht er mir alles kaputt
Da ist er. Er gräbt sich ein Loch ins Sofa
Ich trau mich nicht, ihn anzufassen
Das mach ich schon. Ich fang ihn, wenn er unten wieder rauskommt
Was ist denn in der Schüssel drin, Oma?
5 Pfund Sirup für braune Plätzchen!
Wenn ich ihn jetzt der Polizei abliefere, reicht die Belohnung gerade, um das Sofa neu polstern zu lassen.
Verzeih mir, Oma

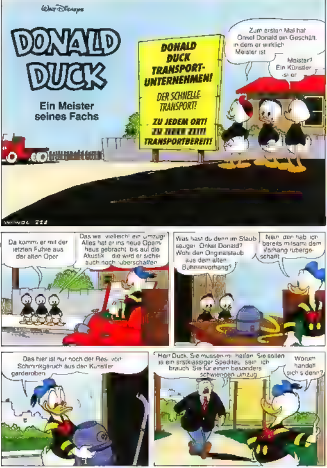
Du, Onkel Donald, wir wissen, wie man ihn abrichten kann
Du kennst doch das Buch „Erfolgreich durch Hypnose“!
Da steht, daß man wilde Tiere am leichtesten durch Hypnose zähmen kann
Daran hab ich gar nicht gedacht
Ich brauch euer Buch nicht! Ich hab neulich im Fernsehen gesehen, wie's gemacht wird
Entspann dich! Entspann dich! Du wirst schläfrig
?
KRRR!
Entspannen sollst du dich. Hörst du nicht? Du bist in meiner Gewalt
KRRR!
Nicht doch. Sieh mich nicht so an!
Mottscheiße!
Der Kojote hat unsern Onkel Donald hypnotisiert...
Dumm! Sehr dumm! Was man dagegen macht, steht nicht drin.

Er gibt Onkel Donald einen Befehl
BÄH!
Bäh!
O weh! Er zwingt ihn das Gatter aufzumachen
Ohne uns hätte er's glatt getan
RUMMS!
KRRRRR!
BRUMM!
Paßt auf! Er probiert schon wieder was Neues
BRUMM!
Er hat ihm suggeriert, er sei ein Bär

Brumm!
Nicht, Onkel Donald!
Kennst du uns denn nicht mehr?
Wenn du dich benimmst wie ein Bär, dann müssen wir dich leider auch so behandeln!
Brumm!
Das Tier ist wirklich gemeingefährlich!
Da hilft nur Strenge! Ich weiß schon, was wir tun!
Omas Rizinusöl! Das wird ihn bestimmt zur Vernunft bringen!
Bosheit wird bestraft, merk dir das!
SCHNAPP!
SCHNAPP!
So, das ist erst mal eine Kostprobe. Wenn du nicht brav bist, bekommst du noch mehr!
Jetzt bist du wohl kuriert, was?
Setz dich schön auf die Hinterpfoten und laß das Beißen!
Er ist immer noch fuchsteufelswild. Also noch eine Portion!
SCHNAPP!

Willst du jetzt anständig sein?
Oooooh!
Endlich ist sein Widerstand gebrochen. Er ist ganz lieb und brav.
Er läßt sich sogar streicheln.
Ist er nicht süß? Jetzt wird Oma auch nichts mehr gegen ihn haben.
Onkel Donald wird sich freuen, das zu hören, wenn er aus seinem Trancezustand erwacht!
Vielleicht schenkt er ihn uns jetzt!
Dieses Biest! Dieses miserablige! Ich bring' ihn eigenhändig zur Polizei!
Das arme Kojotlein
Das hat er nicht verdient
Wo er jetzt so lieb geworden ist
In derselben Nacht
Dort draußen sitzt ein Kojote. Er heult zum Steinerweichen.

Der Kleine antwortet!
Es muß seine Mutter sein
Sie ist gekommen um ihn zu suchen
Armer kleiner verlassener Kerl! Er möchte so gern zu seiner Mami. Schnuff! Schnuff!
Man ist ja kein Unmensch. Ich lass ihn laufen, den armen Wicht
Was willst du denn hier, Oma?
Ich hab den Kindern geholfen, das Gatter aufzumachen. Schnuff! Für unseren armen Gefangenen!
Schau nur, wie er sich freut
Er will uns zeigen, wie dankbar er ist
Er kommt zurück
Wie goldig
Huch
So eine Unverschämtheit
Morgen früh gehen wir sofort zur Polizei und beantragen eine Erhöhung der Belohnung für gefangene oder erlegte Kojoten
ENDE


Walt Disney's
DONALD DUCK
Ein Meister seines Fachs
DONALD DUCK TRANSPORT-UNTERNEHMEN!
DER SCHNELLE TRANSPORT!
ZU JEDEM ORT!
TRANSPORTBEREIT!
Zum ersten Mal hat Onkel Donald ein Geschäft, in dem er wirklich Meister ist
Meister? Ein Künstler ist er
Da kommt er mit der letzten Fuhre aus der alten Oper
Das war vielleicht ein Umzug! Alles hat er ins neue Opernhaus gebracht, bis auf die Akustik ... die wird er sicher auch noch überschaffen
Was hast du denn im Staubsauger, Onkel Donald? Wohl den Originalstaub aus dem alten Bühnenvorhang?
Nein, den hab ich bereits mitsamt dem Vorhang rübergeschafft
Das hier ist nur noch der Rest vom Schminkgeruch aus den Künstlergarderoben
Herr Duck, Sie müssen mir helfen. Sie sollen ja ein erstklassiger Spediteur sein. Ich brauch Sie für einen besonders schwierigen Umzug
Worum handelt sich's denn?

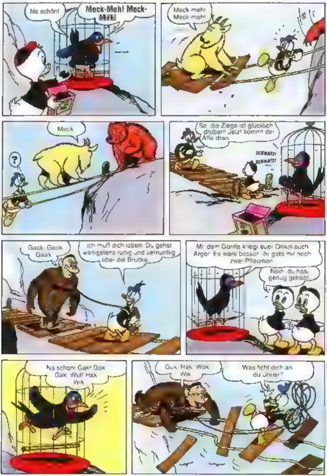
Ich habe den Auftrag eigentlich Ihrer Konkurrenz gegeben, und die hat auch den Umzug gemacht. Aber etwas können sie einfach nicht weg!transportieren.
Und das wäre?
Kommen Sie doch bitte mit in meine alte Wohnung, ich zeig's Ihnen dort.
Ich hol' nur meinen Möbelwagen und mein Werkzeug.
Das da. Meine Tochter! Sie sagt, beim Telefonieren will sie nicht gestört werden.
Ersparen Sie sich alle Erklärungen. Das mach' ich schon!
So was macht man einfach mit einem Verlängerungskabel!
Sehen Sie, so kann Ihr Fräulein Tochter beim Transport weitertelefonieren.
Später
Gestatten Sie, Goldfuß ist mein Name! Juwelier! Ich brauche Sie für einen Umzug, der nicht ungefährlich ist.
Gern! Ich langweile mich heut sowieso schon den ganzen Tag.
Sehen Sie die verdächtigen Gestalten dort vor meinem Laden? Sie haben die Absicht, mir beim Umzug meine Juwelen zu rauben.
Gehen Sie nur hinein, und warten Sie auf mich! Ich komme in fünf Minuten.
Ich hab' mich als Hausmeister verkleidet, da erkennen mich die Gauner nicht. Bringt mir einen Schlauch und einen Besen!
Jawohl Onkel Donald, sofort.

SCHM CK
O sole mio
Hier bin ich, Herr Goldfuß! Schütten Sie die Juwelen getrost in diesen Schlauch. Alles andere mach ich schon
Dieser Duck ist wirklich ein Genie! Dem kann man jeden Umzug anvertrauen
O sole mio!
Na, was sag ich? Das ist nicht nur meisterhaft, das ist genial!
Ja, er ist ein Künstler auf seinem Gebiet
Bald darauf
Schönen guten Tag, die jungen Herren! Ich bin der Direktor des hiesigen Zoos. Ich hätte einen kleinen Transport zu machen
Wir sind zwar nur für große Transporte, aber wenn's sein muß
Es handelt sich darum, einige Tiere ins Gebirge zu bringen und dort auszusetzen
Transport für den Zoo, Onkel Donald!
Der kleine Transport beginnt
Das ist wirklich ein Kinderspiel!
Nichts leichter, als ein paar Tiere ins Gebirge zu
Hab' mich richtig geschämt, von dem Direktor Geld dafür zu verlangen

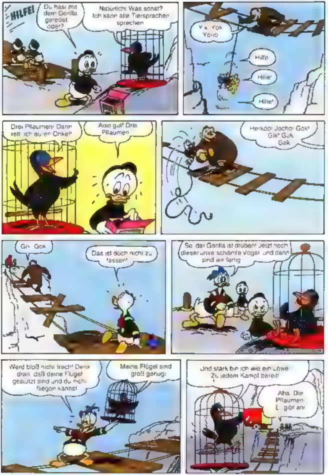
Wir sind da. Da drüben auf das Hochplateau sollen sie gebracht werden. Aber wie?
Ich seh' weiter nichts als einen Hängesteg.
Oje! Die meisten Planken sind beim letzten Sturm davongeflogen. Wie wollen Sie da die Kisten mit den Tieren rübertragen?
Kleinigkeit, Herr Direktor! Ich bring' die Tiere alle einzeln hinüber ohne Kisten.
Hoffentlich fürchten sie sich nicht.
Zahm sind sie ja!
Was sind's denn für welche? Oh!
Ein Bär. Ausgerechnet ein Bär.
Brumm
HUIII!
So – Transportunternehmer Duck hat zahmen Bären in Freiheit gesetzt!

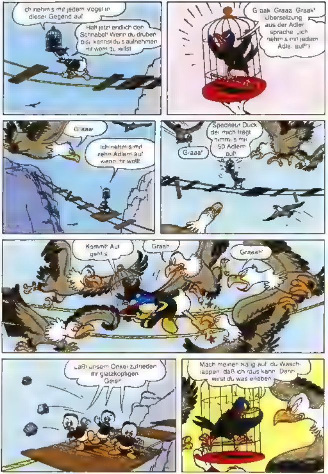
Jedes Tier erhält einen kleinen Vorrat an Futter. Ich möchte auf diese Weise feststellen, wie lang es dauert, bis sie ihre Anhänglichkeit an die Menschen verlieren.
Bei dem Bären hat's nur drei Sekunden gedauert.
Hm! Ein Gorilla, eine Bergziege und ein ...
Indischer Plaudervogel! Wissenschaftlicher Name Cracula Plapperlapappa!
Wenn Sie beim Transport der Tiere Hilfe brauchen, bin ich gern bereit, Ihnen beizustehen ... gegen eine kleine Belohnung natürlich.
Lassen Sie sich bloß nicht von dem Vogel beschwatzen. Er möchte nur Pflaumen haben. Die nascht er so gern.
Und wenn er die Pflaumen gegessen hat, bildet er sich ein, er sei so stark wie ein Löwe.
Ein Angeber also!
Ich muß in die Stadt zurück, Herr Duck. Ich bin überzeugt, Sie schaffen's allein.
Ich helf Ihnen, aber nur gegen Pflaumen!
Ich schick dir ein Telegramm, Plapperkrähe, wenn ich dich brauche.
Na schön, lesen kann ich.
Komm, alte Geiß, du bist die nächste, die über die Brücke muß.
ME-E-E-ECK!
ME-E-E-ECK!
MEH!

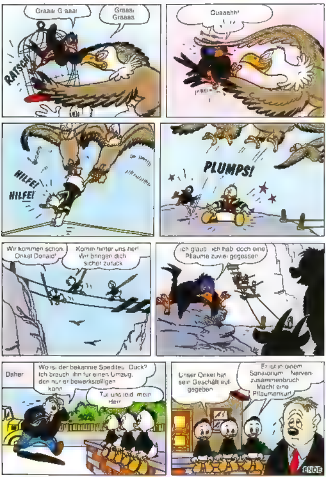
Meck Meck
Na, warum denn auf einmal so bockig?
Weil ich's ihr gesagt hab'!
Komm! Komm schon!
Wenn mir einer eine Pflaume gibt, dann sag ich ihr, sie soll weitergehen
Nein, der Herr Direktor hat gesagt, wir sollen uns nicht mit dir einlassen
Na schön! Ihr wollt es nicht anders haben
ME-E-ECK!
MEH!
MEH!
Nicht so schnell! Wer hat dir gesagt, daß du rennen sollst?
Meck Meck Meh!
Ich hab's gesagt. Euer Onkel hätte viel weniger Ärger mit den Tieren, wenn ihr mir eine Pflaume gäbt
Hilfe! Hilfe!
Seht ihr nicht, in welch gefährlicher Lage er ist? Gebt mir lieber zwei Pflaumen!



Na schön!
Meck-Meh! Meck-
Meck-meh!
Meck-meh!
Meck
?
So die Ziege ist glücklich druben! Jetzt kommt der Affe dran
SCHWATZ!
SCHWATZ!
Gack Gook Gaak
Ich muß dich loben. Du gehst wenigstens ruhig und vernunftig über die Brucke.
Mit dem Gorilla kriegt euer Onkel auch Arger. Es wäre besser ihr gebt mir noch zwei Pflaumen!
Nein du hast genug gehabt.
Na schon! Gak! Gox Gak! Wul! Hak Wik
Guk Hak Wok Wik
Was ficht dich an du Unhier?


HILFE!
Du hast mit dem Gorilla geredet, oder?
Natürlich! Was sonst? Ich kann alle Tiersprachen sprechen
Hilfe
Hilfe!
Hilfe!
Drei Pflaumen! Dann rett ich euren Onkel!
Also gut! Drei Pflaumen
Herkoo! Jocho! Gok! Gik! Guk Gok
Gik Gok
Das ist doch nicht zu fassen!
So, der Gorilla ist drüben! Jetzt noch dieser unverschämte Vogel, und dann sind wir fertig
Werd bloß nicht frech! Denk dran, daß deine Flügel gestutzt sind und du nicht fliegen kannst
Meine Flügel sind groß genug!
Und stark bin ich wie ein Löwe. Zu jedem Kampf bereit!
Aha. Die Pflaumen! Er gibt an!

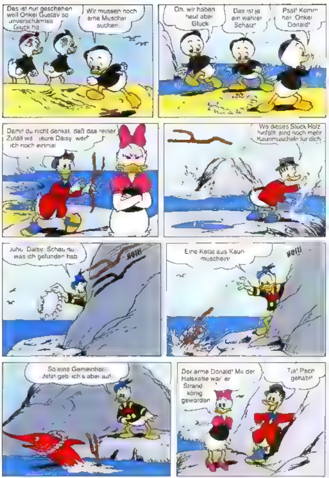

Ich nehm's mit jedem Vogel in dieser Gegend auf!
Halt jetzt endlich den Schnabel! Wenn du drüben bist, kannst du's aufnehmen mit wem du willst!
Graak, Graaa, Graak! (Übersetzung aus der Adlersprache: „Ich nehm's mit jedem Adler auf!")
Graaa!
Ich nehm's mit zehn Adlern auf, wenn ihr wollt!
Spediteur Duck, der mich trägt, nimmt's mit 50 Adlern auf!
Graaa!
Kommt! Auf geht's!
Graah
Graaah!
Laßt unsern Onkel zufrieden, ihr glatzköpfigen Geier!
Mach meinen Käfig auf, du Waschlappen, daß ich raus kann. Dann wirst du was erleben!


Graaa! Graaa!
Graaa! Graaa
RATSCH
Quaaahh!
HILFE!
HILFE!
PLUMPS!
Wir kommen schon, Onkel Donald!
Komm hinter uns her! Wir bringen dich sicher zurück
Ich glaub, ich hab' doch eine Pflaume zuviel gegessen
Daher
Wo ist der bekannte Spediteur Duck? Ich brauch' ihn für einen Umzug, den nur er bewerkstelligen kann
Tut uns leid, mein Herr
Unser Onkel hat sein Geschäft aufgegeben
Er ist in einem Sanatorium ... Nervenzusammenbruch ... Macht eine Pflaumenkur!
ENDE

Walt Disney
DONALD DUCK
Das Strandfest
Eines der größten gesellschaftlichen Ereignisse in Entenhausen ist das sommerliche Strandfest. Dabei müssen die Herren für ihre Damen ein Strandgut suchen und werden dafür von ihnen bewirtet. Wer das wertvollste Strandgut findet, ist außerdem Strandkönig.
Recht gesegneten Strand wünsch' ich, Herr Krähvogl!
Bist du das, Max?
W/ WDC 224
Haben die verehrten Damen auch alle was zu essen mitgebracht?
Natürlich! Und was für leckere Sachen!
Sind alle Herren bereit, für ihre Damen etwas am Strand zu suchen?
Jawohl! Natürlich!
Du kennst ja die Regeln, Donald! Wenn ein Herr etwas findet, was einer Dame gefällt, dann lädt sie ihn zum Essen ein.
Du wirst mich wählen, Daisy! Ich finde bestimmt eine schöne Kaurimuschel für dich. Du weißt, Kaurimuscheln sind das Wertvollste, was es hier am Strand gibt.
FLATTER!
FLATTER!
Na, dann viel Glück, Donald! Wenn aber ein anderer Herr was findet, was mir besser gefällt, lad' ich den zum Essen ein.
Gibt's gar nicht!

Du wirst sehen, es dauert gar nicht lange dann bin ich wieder da!
Einen Moment, werter Vetter
Daisy wird mich zum Essen einladen, daß du's weißt!
Mein Vetter Gustav Gans das Schoßkind des Glücks!
Ja, in Person! Es ist dir ja wohlbekannt, daß ich immer unheimlichen Dusel hab'. Ich werd' für Daisy etwas finden, daß sie vor Wonne außer sich ist
Zum Glück entscheidet hier nicht das Glück, sondern Daisy
Gib's auf, Vetter
Wenn ich eine Kaurimuschel finden will, brauch' ich mir nur den Sand durch die Finger rieseln zu lassen, dann hab' ich schon eine
Habt ihr das gesehen?
Ja, Onkel Gustav ist da! Er wird Onkel Donald wieder den ganzen Tag verderben
Das gibt's nicht!
Wir helfen Onkel Donald
So viel Glück wie Onkel Gustav haben wir heut auch.

Gustav hat mich ganz verhext ich seh nicht die kleinste Muschel
Wir haben eine gefunden Onkel Donald! Eine ganz große Komm und hol sie dir
Kinder Das is' a die größte Kaurimuschel aller Zonen Mit der gewinn ich bestimmt
Wie wär's wenn du mich zum Essen einludest?
verzichte
Deine freundlichen Worte sind eine große Ermunterung Ich werd' sofort etwas suchen
Nur die größte Kaurimuschel könnte mich dazu bringen dich zum Essen einzuladen.
Also gut Paß auf! Wo dieser Stein hinfällt ist die größte Kaurimuschel, die du je gesehen hast
Schau nu Daisy was ich
KLACK!
Na bitte, was hab ich dir gesagt! Die größte Kaurimuschel!



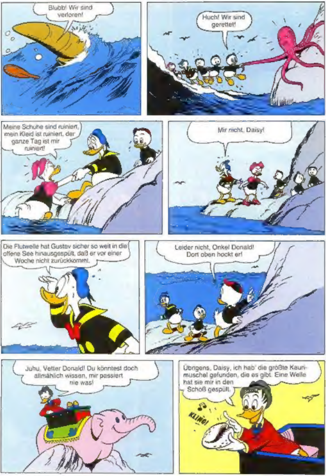
Das ist nur geschehen weil Onkel Gustav so unverschämtes Gluck ha
Wir mussen noch arne Muschel suchen
Oh, wir haben heut aber Gluck
Das ist ja ein wahrer Schatz!
Psst! Komm her Onkel Donald!
Damit du nicht denkst, daß das reiner Zufall wa teure Daisy werf ich noch einmal
Wo dieses Stück Holz hinfällt sind noch mehr Kaurimuscheln fur dich
Juhu Daisy Schau du was ich gefunden hab
HUIII
Eine Kette aus Kaurimuscheln!
HUIII
So eine Gemeinhei Jetzt geb ich s aber auf
Der arme Donald! Mit der Halskette wär er Strandkönig geworden
Tja! Pech gehabt!

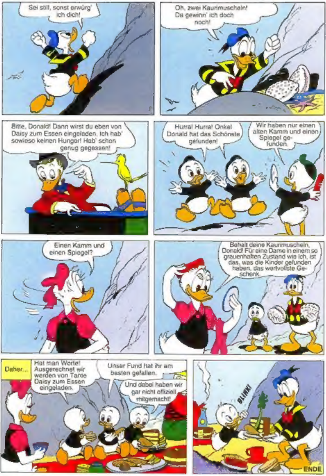
Onkel Gustav soll nur nicht so angeben! Bis jetzt hat er überhaupt noch nichts gefunden
Was donnert denn da?
Eine Springflut kommt! Rennt weg!
O Schreck, wir müssen zum Strand zurück waten
Das geht nicht! Da werden meine Schühchen naß.
Bleib hier auf dem Felsen, Daisy! Ich hol dich mit dem Boot
Psst, Onkel Donald! Wir haben ein Gummiboot dabei!
Sag Daisy, du hättest's gefunden
Huch! Eine Krabbe! Sie will mich beißen
Nur keine Angst, mein Daisylein! Du hast ja einen Kavalier bei dir
...der seine Dame in jeder Situation zu beschützen weiß
ZACK!
PLUMPS!
Au! Aua

Na da stau sogar ich!
WUMMS!
Darf ich dir zur Zurückfahrt meine eigens zu diesem Zweck bestellte Jacht anbieten, Daisylein?
Reg dich nicht so fürchterlich auf! Sonst kriegst du noch einen Herzschlag
Achtung! Achtung! Auf die Klippen! Eine Springflut kommt!
Bis zum Strand ist's zu weit, ich klettere hier lieber rauf
Du kannst mich doch nicht allein lassen, ich kann nicht ... mit meinen guten ...
Hilfe! Kreisch! Hilfe
Die arme Daisy ganz allein, ich muß zu ihr und sie retten

Kreisch Hilfe! Kreisch
Keine Angst Daisy! Hier bin ich schon!
Halt dich fest! Ich schaff's schon!
Das Boot ist ganz voll Wasser. Da krabbelt was drin rum
?
Krabben!
Kreisch! Hilfe Kreisch!
Komm, Daisy! Dein Lebensretter hat mit sich selbst genug zu tun.
Er ist ein Pechvogel! Vertrau dich lieber mir an!
Wo hast du denn den Gummielefanten so plötzlich her?
Was weiß ich. Man muß eben Glück haben!
Die köstlichsten Früchte sind drin. Bitte, bedien dich!
Du bist wirklich ein Glückspilz, Gustav! Das muß man dir lassen

Steig ein, Onkel Donald!
Noch ist nicht alles verloren!
Sieh nur, wir haben ein Kajak gefunden.
Kinder, mir ist alles gleich! Ich kann nicht mehr!
Kreisch! Hilfe! Kreisch!
Daisy! Sie ist schon wieder in Gefahr!
Die Flutwelle kommt aus der Bucht zurück. Sie wird Daisy ins offene Meer hinaustragen!
Hin zu ihr!
Bleib doch hier, Daisy! Bei mir kann dir nichts passieren.
Komm zu uns, Daisy!
Na, na, wenn das nur gutgeht!
Na schön! Dann ess' ich meine Südfrüchte eben allein.


Blubb! Wir sind verloren!
Huch! Wir sind gerettet!
Meine Schuhe sind ruiniert, mein Kleid ist ruiniert, der ganze Tag ist mir ruiniert!
Mir nicht, Daisy!
Die Flutwelle hat Gustav sicher so weit in die offene See hinausgespült, daß er vor einer Woche nicht zurückkommt.
Leider nicht, Onkel Donald! Dort oben hockt er!
Juhu, Vetter Donald! Du könntest doch allmählich wissen, mir passiert nie was!
Übrigens, Daisy, ich hab' die größte Kaurimuschel gefunden, die es gibt. Eine Welle hat sie mir in den Schoß gespült.
KLING!



Sei still, sonst erwürg' ich dich!
Oh, zwei Kaurimuscheln! Da gewinn' ich doch noch!
Bitte, Donald! Dann wirst du eben von Daisy zum Essen eingeladen. Ich hab' sowieso keinen Hunger! Hab' schon genug gegessen!
Hurra! Hurra! Onkel Donald hat das Schönste gefunden!
Wir haben nur einen alten Kamm und einen Spiegel gefunden.
Einen Kamm und einen Spiegel?
Behalt deine Kaurimuscheln, Donald! Für eine Dame in einem so grauenhaften Zustand wie ich, ist das, was die Kinder gefunden haben, das wertvollste Geschenk.
Daher...
Hat man Worte! Ausgerechnet wir werden von Tante Daisy zum Essen eingeladen.
Unser Fund hat ihr am besten gefallen.
Und dabei haben wir gar nicht offiziell mitgemacht!
BLINK!
ENDE

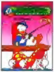
In der Reihe
Die besten Geschichten mit Donald Duck
sind erschienen:

Band 1 Der große Fang
Band 2 Das Gespenst von Duckenburgh
Band 3 Der goldene Helm
Band 4 Der arme reiche Mann
Band 5 Familie Duck auf Nordpolfahrt
Band 6 Weihnachten für Kummersdorf
Band 7 Der Schlangenbeschwörer
Band 8 Die Jagd nach der Brosche
Band 9 Die Kohldampfinsel
Band 10 Der fliegende Holländer
Band 11 13 Trillionen
Band 12 Familie Duck auf Ferienfahrt
Band 13 Das Horoskop
Band 14 Eichendorfs Werke
Band 15 Kein Meister fällt vom Himmel
Band 16 Selbst ist der Mann
Band 17 Weihnachtsüberraschungen
Band 18 Das Bonbon-Malheur
Band 19 Der heldenmütige Stationsvorstand
Band 20 Der reichste Mann der Welt

Band 21

Band 22

Band 23


Band 24

Band 25

Band 26

Band 27

Band 28

Band 29

Band 30

Band 31

Band 32

Band 33

Band 34

Band 35

Band 36

Band 37

Band 38

Band 39

BFRS 105,-
FRS 155,-
LIRE 7200
PTAS 580